

# Zeittafel : Johann Jakob Bodmer, Johann Jakob Breitinger

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Zürcher Taschenbuch**

Band (Jahr): **128 (2008)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zeittafel: Johann Jakob Bodmer – Johann Jakob Breitinger

Von Anett Lütteken

### Biographisches zu Bodmer und Breitinger

### Projekte/Werke (in Auswahl)

Abkürzungen: «Br.»: Breitinger; «Ü.»: Übersetzer; «Hg.»: Herausgeber. Wenn nicht anders vermerkt, ist Bodmer der Verfasser bzw. Herausgeber.

**Johann Jakob Bodmer, geb. 19. Juli 1698.** Greifensee ZH.  
Sohn des Pfarrers Hans Jakob B. und der Esther, geb. Orell.

**Johann Jakob Breitinger, geb. 17.(?) März 1701.** Zürich.  
Sohn des Knopfmachers Franz Caspar Br. (zeitweilig Geheimsekretär des Herzogs von Württemberg-Mömpelgard, dann Major der Zürcher Bürgermiliz) und der Verena Schobinger.

**1713** Bodmer und Breitinger lernen sich im Collegium Humanitatis kennen. Bodmer besucht das Collegium Carolinum seit **1714**, Breitinger seit **1715**.

**Frühjahr 1718** Bodmer: Reise nach Genf, Lyon und Lugano zur Vorbereitung auf eine kaufmännische Tätigkeit im Seidenhandel bzw. in der Seidenspinnerei der Familie Orell. Intensive Studien ital., frz. und engl. Literatur.

**1719** Bodmer: Tätigkeit als Freiwilliger in der Zürcher Staatskanzlei.

**1720** Bodmer befreundet sich mit Cornelius Zollikofer, Laurenz Zellweger und Johann Jakob Lauffer. Breitinger wird zum geistlichen Amt ordiniert und unterrichtet zeitweise im Haus des Bürgermeisters Hans Kaspar Escher.

**Seit 1725** Bodmer: Tätigkeit am Collegium Carolinum.

**1727** Bodmer: Heirat mit Esther Orell, Tochter des Seidenfabrikanten Felix Orell zum Spiegel. Das Ehepaar wohnt im Haus zum Gensberg am Neumarkt, dann am Strohhof. Die insgesamt vier Kinder sterben in frühester Jugend.

**1731–1775** Bodmer: Professor für Helvetische Geschichte und Politik am Carolinum.

**1731** Breitinger: Ernennung zum Professor für Hebräisch am Collegium Humanitatis und Carolinum.

**1731–1734** Bodmer gründet eine Verlagsbuchhandlung mit seinem Neffen Konrad Orell und dem Landschreiber Konrad von Wyss; seit 1734 unter dem Namen Conrad Orell & Co. Bodmer bleibt bis 1741 Mitglied der Sozietät.

**1720** Gründung der *Gesellschaft der Mahler*  
**1721–23** *Discourse der Mahler*  
**1723** (Br.): *Diatriben historico-litteraria* [...]

**1727** Gründung der *Helvetischen Gesellschaft*  
**1727** *Von dem Einfluß und Gebrauche der Einbildungs-Krafft*  
**1728** *Anklagung des verderbten Geschmacks*

**1730–32** (Br., Hg.): *Vetus Testamentum ex versione LXX Interpretum*

**1732** (Hg.): Calepio, *Paragone della poesia tragica* [...]  
**1732** (Ü.): Milton, *Verlust des Paradieses*  
**1732** (Hg.): G. Heideggers *kleinere deutsche Schriften*  
**1733** *Evergetae*  
**1734** *Charakter der Teutschen Gedichte*

**1735** Breitinger heiratet Esther Schinz, Tochter des Bäckers Hans Jakob Schinz; das Ehepaar hat zwei Töchter.  
**Ende der 1730er Jahre.** Breitinger: Amtswohnung «Zum grossen Paradies» in den Chorherrenhäusern an der oberen Kirchgasse.

**1739** Bodmer zieht in das von Ratsherr Heidegger erworbene Landhaus «Zum Oberen Schönenberg» ein, das im Laufe der Zeit zum Treffpunkt vieler Bewunderer und Geistesgrössen wird. Bodmer verlässt Zürich nur selten, etwa um seine in Winterthur und Töss verheirateten Schwestern oder seinen im Appenzellischen Trogen wohnenden Freund Laurenz Zellweger zu besuchen.

**1740** Breitinger unterrichtet die Fächer Logik und Rhetorik.  
**1740–60** Konflikt Bodmers und Breitingers mit Gottsched und seinen Anhängern.

**1735** *Thesaurus historiae helveticae*  
**1735–41** *Helvetische Bibliothek*  
**1736** *Brief-Wechsel von der Natur des poetischen Geschmacks*

**1737** (Ü.) Butler, *Hudibras*; (Hg.): *Des Frhrn. von Canitz [...] Gedichte; Elegie an Herrn Dr. Haller [...]*; Edition des 18-bändigen Geschichtswerks von Lauffer  
**1739** *Historische und critische Beyträge zu der Historie der Eidgenossen*

**1740** (Br.) *Critische Dichtkunst*; (Br.) *Critische Abhandlung von der Natur [...] der Gleichnisse; Abhandlung von dem Wunderbaren in der Poesie und dessen Verbindung mit dem Wahrscheinlichen*  
**1741** *Critische Betrachtungen über die Poetischen Gemählde der Dichter*  
**1741–44** *Sammlung Critischer, Poetischer, und andrer geistvoller Schriften*  
**1742** *Schreiben [...] über die critischen Beyträge Hrn. Prof. Gottscheds*

**Nach 1743** Bodmer: Interesse am «Codex Manesse».

**1745** Breitingers Ernennung zum Professor für griechische Philologie am Carolinum und Kanonikus des Stiftskapitels zum Grossmünster

**November 1746** Bodmer: Studium und Abschrift des durch Vermittlung des frz. Gesandten in Solothurn aus Paris beschafften «Codex Manesse».

**1747** Bodmer wird Mitglied des Grossen Rats

- 1743** *Critische Betrachtungen [...] zum Aufnehmen [...] der deutschen Schaubühne*
- 1744–51/63** *Freimüthige Nachrichten von neuen Büchern [...]*
- 1744** (Br.): *Vertheidigung der Schweitzerischen Muse Hrn. D. Albrecht Hallers*
- 1744** (Hg.): *L. Meyer von Knonau: Ein halbes Hundert neuer Fabeln*
- 1745** (Hg.): *S. G. Lange; I. J. Pyra: Thirsis und Damons freundschaftliche Lieder; Martin Opitzens von Boberfeld Gedichte; Aufrichtiger Unterricht [...] in der Kunst Fabeln zu verfertigen*
- 1746** (Hg.): *J. A. Schlegel, vom Natürlichen in Schäfergedichten [...]; Critische Briefe; Beurtheilung der Panthea; Die Mahler der Sitten*
- 1746–1752** (Br., Hg.): *Museum Helveticum [Theologische Rezensionszeitschrift]*
- 1747** (Ü.): *Alexander Popens Duncias; Critische Lobgedichte und Elegien; (Br.): Der gemißhandelte Opitz [...]*
- 1748** *Pigmalion; (Hg.): Proben der alten Schwäbischen Poesie des Dreyzehnten Jahrhunderts*
- 1749** *Neue critische Briefe; (Hg.): N. Wernike, Poetische Versuche [...]*

**1750** (23.7.–3.9.): Friedrich Gottlieb Klopstock besucht Bodmer

**25. Okt. 1752–1754** Christoph Martin Wieland wohnt und arbeitet mit Bodmer zusammen.

**1752** Ewald Christian v. Kleist besucht Bodmer

- um 1750** Treffen der *Dienstags-Companie*
- 1750** *Noah* (1. u. 2. Gesang); *Die unschuldige Liebe*
- 1751** *Jacob und Joseph*; (Hg.): *Crito; Empfindungen bei Betrachtung der Werke des Schöpfers*
- 1751–53** *Die Syndflut*
- 1752** *Der Noah in 12 Gesängen*; (Ü.:) *Der Eremit*; *Jacob und Rachel*; (Hg.): E. Frhr. von Gemmingen, *Poetische Blicke*
- 1753** *Die Colombona*; (Ü.:) *Die geraubte Helena*; [o.J.] (Ü.:) *Die geraubte Europa*; *Joseph und Zulika*; *Der Parcival*; *Dina und Sichem*; *Jacobs Wiederkunft von Haran*
- 1754** *Der erkannte Joseph und der keusche Joseph*; *Erinnerungen an eine Freundin*; *Gedichte in gereimten Versen*
- 1755** *Fragmente in der erzählenden Dichtart* (mit Wieland); *Gamuret*; *Edward Grandisons Geschichte in Görlitz*; *Die Seligkeit ehelicher Liebe*; *Die gefallene Zilla*

**1756** Das Haus «Zum oberen Schönenberg» geht in den Besitz Bodmers über.

**2. Hälfte 50er Jahre** Bodmer: Intensive Beschäftigung mit dem Nibelungenlied.

**1763** Breitinger engagiert sich gegen Abbruch bzw. Neubau des Grossmünsters

**1768** Breitinger ist Mitbegründer der Asketischen Gesellschaft (Weiterbildung junger Pfarrer)

**1756** *Arminius Schönaich; Inkel und Yarikö; Ode von dem Erdbeben*

**1757** *Chriemhildens Rache, und die Klage, zwey Helden-Gedichte aus dem schwäbischen Zeitpuncte; (Hg.): Fabeln aus den Zeiten der Minnesinger; (Hg.): Ulrich Boner, Edelstein*

**1758/59** *Sammlung von Minnesingern aus dem schwäbischen Zeitpuncte*

**1758** *Die Larve; Das Bankett der Dunse*

**1760** (Ü.): *Ilias* (4. und 6. Ges.); *Polytimet*; *Lessingische unäsoische Fabeln*; *Electra*; *Ulysses*

**1761** *Drei neue Trauerspiele (Johanna Gray; Friederich von Tokenburg; Oedipus)*

**1762** *Gründung der Helvetisch-vaterländischen Gesellschaft zur Gerwi*

**1763** *Julius Caesar*

**1764** *Marcus Tullius Cicero*

**1765** *Noachide*

**1767** *Der Parcival; Calliope*

**1768** *Die Grundsätze der deutschen Sprache; Archiv der schweizerischen Critick; Neue theatralische Werke*

**1768/69** *Politische Schauspiele* (3 Bde.)

- 1769** *Hungerthurm in Pisa; Von den Grazien des Kleinen; Der neue Romeo; (Ü.:) Verlust des Paradieses; Historische Erzählungen*
- 1771** *Die Botschaft des Lebens; Conradin von Schwaben; Die Gräfin von Gleichen; Der neue Adam*
- 1772** *Noachide*
- 1773** *Der Fußfall vor dem Bruder; Karl von Burgund; Cajus Gracchus; Cimon; Anleitung zur Erlernung der deutschen Sprache; Die Biegungen [...] der deutschen Wörter; Sittliche und gefühlreiche Erzählungen; Geschichte der Stadt Zürich; Unterredung von den Geschichten der Stadt Zürich*
- 1773** (Br.:) *Drey Reden. Bey Anlaß der feyerlichen Ankündigung und Einführung des mit Hoch-Oberkeitlichem Ansehen bevestigten Erziehungs-Plans in unsere öffentliche Schule ... Als eine Zugab zu den Nachrichten, von den neuen Schul-Anstalten in Zürich.*
- 1774** *Wilhelm von Oranse*

**1775** Bodmer: Rücktritt aus dem Amt als Professor; Nachfolger wird sein Schüler J.H. Füssli.  
**Juni 1775** Besuch der Gebrüder Stolberg und Goethes bei Bodmer.

**1775** *Schweiz. Schauspiele; Der Haß der Tyranny [...]; Arnold von Brescia; Das Begräbniß und die Auferstehung des Messias (Fragm.)*



**Nach 1776** Bodmer: Wiederaufnahme älterer Editionspläne.  
Breitinger stirbt am **14. Dezember 1776** in Zürich.

**November 1779** Goethe und Herzog Karl August von Weimar  
besuchen Bodmer.

Bodmer stirbt am **2. Januar 1783** und wird am 5. Januar 1783  
beerdigt. In seinem Testament findet sich ein Legat zur Begründung  
einer Töchterschule.

**1776** Denkrede auf den verstorbenen  
Bürgermeister Heidegger; *Der Tod des  
ersten Menschen; Arnold von Brescia in Rom;  
Hildebrand und Wibrade*

**1777** *Evadne und Kreusa; Telemach*

**1778** (Ü.): *Homers Werke; Drey epische Gedichte;  
Der Vater der Gläubigen; Patroclus;  
Die Cherusken; Odoardo Galotti; Sigovin;  
Marcus Brutus*

**1779** (Ü.): *Die Argonauten; Literarische Denkmale [...]*

**1780** (Ü.): *Verlust des Paradieses (6. Aufl.); Der  
Gerechte Momus; Jakob beym Brunnen; (Ü.:)  
Altenglische Balladen*

**1781** (Ü.): *Altenglische und altschwäbische Balladen.  
In Eschilbachs Versart*

**1781** *Noachide; Litterarische Pamphlete*

**1782** *Brutus und Kassius Tod; (Ü.:) Der Levit von  
Ephraim*